

Fortbildungsplan 2021

Inhalt:

Fortbildungen - ganztags:

Ein Baum mit starken Wurzeln lacht über den Sturm (Januar) • Kerstin Leubner

Mütter & Väter - Bedürfnisse, Wünsche, Forderungen. Möglichkeiten und Grenzen in der Kindertagespflege (Januar) • Katharina Schlieper

Außer Atem – in die Balance finden (Januar) • Simone Kühnert

„Wenn die Bären Kolo tanzen...“ Bedeutung früher Begegnung mit Musik, Gesang und Bewegung (Februar) • Gabriele Kinzel

Ein Baum mit starken Wurzeln lacht über den Sturm (Februar) • Kerstin Leubner

Traurigkeit, Frust und Zorn auflösend begegnen (März) • Franziska Mühr

Rechtsfragen in der Kindertagespflege (März) • Prof.In Beate Naake

Einführung und praktische Umsetzung der Montessori Pädagogik in der Kindertagespflege (März) • Nadine Büttner

„Wenn die Bären Kolo tanzen...“ Bedeutung früher Begegnung mit Musik, Gesang und Bewegung (Juni) • Gabriele Kinzel

Rechtsfragen in der Kindertagespflege (Juni) • Prof.In Beate Naake

Bindung – Der „rote Faden“ im Leben (Juni) • Nadine Büttner

Wie kann ich dieses Kind erreichen? – praxisnahe Fallberatung (Juni) • Katharina Schlieper

Empathie bei Kindern fördern (Juni) • Franziska Mühr

Fortbildungen am Abend:

Angst in unserem Leben und im Leben unserer Kinder (Februar) • Dieter Leicht

Modulfortbildungen:

Einführung in die Piklerpädagogik (Februar/März) • Claudia Hofmann

Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit (März-September) –
Meinem Lebensbaum begegnen • Kerstin Leubner

Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit (März-September) •
Katharina Schlieper

Einführung in die Piklerpädagogik (Juni/Juli) • Claudia Hofmann

**+++ Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung für alle Veranstaltungen ab
Februar 2021 voraussichtlich erst im Dezember 2020 möglich sein wird.**

+++

vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

Fortbildung · 8 UE

Ein Baum mit starken Wurzeln lacht über den Sturm

23. Januar 2021 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Sei gut zu dir selbst und achte auf das, was deine Seele braucht.“
(Anselm Grün)

Wer oder was hat dazu beigetragen, dass wir Lebenskrisen und Veränderungen gut bewältigen konnten und welche Strategien geben wir an die Kinder weiter, die wir betreuen?

Wir beschäftigen uns mit dem Begriff der Resilienz und den Faktoren, die dazu beitragen, dass Kinder trotz schwieriger Umstände eine innere Widerstandskraft entwickeln und Probleme bewältigen können. Besonders werden wir uns der grünen Resilienz zuwenden. Grüne Resilienz bedeutet, gezielt physische und psychische Lebenskraft aus dem „Draußen sein“ zu ziehen.

Wo Kindern ein Zugang zur Natur im frühen Kindesalter ermöglicht wird, entsteht die Grundlage für eine gute persönliche Entwicklung und für eine positive Einstellung zu unserer Mitwelt.

Methodik:

- Be-Greifen, Be-Schnupern, Staunen und Erkunden
- Theoretische Inhalte
- Durch die Inspiration der Jahreszeit lassen wir naturnahe Angebote für die Kleinsten entstehen.



Kerstin Leubner

Ich bin Diplom-Sozialpädagogin mit Fortbildungen im systemischen Coaching, Psychodrama und themenzentrierter Interaktion. Als Leiterin eines Familienzentrums und Geschäftsführerin eines Vereins habe ich mehr als 15 Jahre Führungserfahrung und Leitungskompetenz gesammelt. Für das Themengebiet Eltern erwarb ich mir Kenntnisse als Kursleiterin „Starke Eltern – Starke Kinder®“, bei der Entwicklung und Umsetzung eines Projektes zur Erziehungspartnerschaft und als sozialpäd. Familienhilfe. Meine besondere Leidenschaft gilt den Wildkräutern und den Rhythmen der Natur. Ich bin als freie Referentin zu unterschiedlichen Themen, als Coach (DGfC) und Kräuterfrau tätig.

Kosten:

40 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Ev. Tagungs-
und Freizeit-
stätte Dresden

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter,
Pädagog*innen,
Interessierte

Termin: Samstag

23.01.2021

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



vernetzen + stärken + professionalisieren



Fortbildung · 8 UE

„Mütter & Väter - Bedürfnisse, Wünsche, Forderungen. Möglichkeiten und Grenzen in der Kindertagespflege“

23. Januar 2021 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Voneinander lernen, miteinander arbeiten, füreinander leben.“
(Peter Petersen)

Die Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern, stellt uns oft vor Herausforderungen, gibt es doch mitunter recht große Unterschiede in den Lebenskonzepten der Familien.

Wie kann man hier professionell agieren, sowohl die eigenen Werte, Konzepte und Bedürfnisse bewahren, als auch in einen wertschätzenden Kontakt mit Eltern kommen?

Wir wollen miteinander Brücken bauen, für gegenseitiges Verstehen und gelingende Kommunikation. Um – trotz Verschiedenheiten – kreative Lösungen entwickeln zu können, bei denen sich ALLE verstanden fühlen und in ihrer Autonomie geachtet empfinden.

Inhalt/ Methodik:

- Input: „Gelingende Kommunikation in schwierigen Situationen“
- Unterscheidung „persönlicher Angriff“ und legitime Bedürfnissäußerung
- Lösungssuche anhand konkreter Erlebnisse Ihrer Praxis



Katharina Schlieper

Als Theaterwissenschaftlerin galt mein Interesse besonders den Märchen, die in bildhafter, universaler Sprache erzählen, wie wir auf unserem Lebensweg Hindernisse und Herausforderungen meistern können. Als Puppenspielerin und Regisseurin bot ich Kindern einen Raum für ihre Kreativität. Im Zweitberuf bin ich Dipl. Soz.päd. Ich arbeite als Systemische Beraterin, Familientherapeutin (SG) und begleite als Systemische Supervisorin (SIM) Teams in der Kinder- und Jugendarbeit. Meine Schwerpunkte liegen auch hier in der Potentialentfaltung und in der Gestaltung lebendiger Begegnungen. Als Seminarleiterin verfüge ich über langjährige Erfahrungen, die durch Praxis in Kitas und Schulen sowie als Kita-Leiterin bereichert wurde.

Kosten: 40 € inkl. Getränke und Verpflegung	Veranstaltungsort: Ev. Tagungs- und Freizeitanstalt Dresden	Zielgruppen: Tagesmütter*väter, Pädagog*innen	Termin: Samstag 23.01.2021 Zeit: 09:00-16:00 Uhr
---	---	---	--



vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

Fortbildung · 8 UE

Außer Atem – in die Balance finden

23. Januar 2021 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Wer du bist - Deine Seele wird nicht lockerlassen bis du dich traust wirklich du selbst zu sein“ (Pierre Stutz)

Vielleicht spüren Sie auch eine wachsende Komplexität in Ihrem Alltag. Vielfältige Herausforderungen in der Begleitung der Kinder, im Kontakt mit den Eltern oder in den Rahmenbedingungen fordern Sie oft täglich. Sie müssen ständig Präsenz zeigen und den Alltag gestalten.

Eigene Themen, Wünsche und Belange der Familie haben oftmals zu wenig oder gar keinen Platz. Vielleicht geraten Sie in Bedrängnis, unter Druck oder auch an Grenzen.

Diese Fortbildung unterstützt Sie in Ruhe und Achtsamkeit auf Ihren Alltag zu schauen. Gelingendes zu finden. Stolpersteine zu identifizieren und Klarheit zu schaffen. Der Tag dient der beruflichen Stärkung.

Methodik:

- Theoretischer Input
- Analyse des Alltags und eigener Handlungsstrategien
- Erfahrungsaustausch
- Ganzheitliche Kommunikationsübungen für Körper, Geist und Seele



Simone Kühnert

Ich bin Dipl. Sozialpädagogin und Systemischer Coach. Seit über 20 Jahren bin ich in der Frühpädagogik als Beraterin, Fortbildnerin oder Moderatorin tätig. Ich bringe Erfahrungen in der praktischen Tätigkeit in der Kindertagesbetreuung sowie in der Fachberatung mit. Seit 2009 leite ich die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen.

Achtsamkeit und Wertschätzung sind mir im Miteinander sehr wichtig.

Kosten:

40 € inkl. Getränke und Verpflegung

Veranstaltungsort:

Ev. Tagungs- und Freizeitanstalt Dresden

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter, Pädagog*innen, Interessierte

Termin: Samstag

23.01.2021

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

„Wenn die Bären Kolo tanzen...“ Bedeutung früher Begegnung mit Musik, Gesang und Bewegung

27. Februar 2021 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“ (F. W. Nietzsche)

Musikerleben in der Kindheit ist Seelenproviant. Musik ist ein verbindendes und interkulturelles Medium. Musik kann für Kinder Brücken schlagen in ihr soziales Leben, zur Entdeckung ihres eigenen Körpers, zur Sprachentwicklung, Kreativität und Phantasie.

Wir folgen der „Musikspur“ in der frühen Kindheit.

Inhalt:

- Der positive Einfluss der Musik auf neurobiologische Entwicklungsabläufe in der frühen Kindheit.
- Unsere Stimme im täglichen Einsatz.
- Stimmentwicklung der Kinder.
- Die Wechselwirkung zwischen dem Lauschen der Stimme und dem selbst aktiv werden.

Methodik:

- Theoretischer Input
- Praktische Beispiele zum Hören, Sehen und Mitmachen (Instrumente, Materialien, musikalische Spiele und Bewegungen, Atem, Stimmspiele)



Gabriele Kinzel

Ich bin ausgebildete Kinderkrankenschwester und Musiktherapeutin. Bis 1990 führte ich diese Berufe an der Sonderschule für Körperbehinderte aus. Durch die Dozenten des Salzburger Orff-Institutes erhielt ich die Ausbildung zur musischen Elementarpädagogin. Im Anschluss qualifizierte ich mich noch im Fach Rhythmik. Ich unterrichtete 20 Jahre an der Musikschule J. S. Bach in Leipzig die musischen Elementarfächer und baute musikalische Eltern-Kind-Kurse auf. 2009 eröffnete ich meine Kindertagespflegestelle „Musiknest am Silbersee“. In diese Arbeit fließt mein ganzer Erfahrungsschatz und meine Liebe zur Musik ein, ebenso wie in meine musikalischen Seminare, die ich als Referentin leite.

Kosten:

40 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Bethlehemstift
Hohenstein-
Ernstthal

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter,
Pädagog*innen,
Interessierte

Termin: Samstag
27.02.2021

Zeit: 09:00-16:00 Uhr

vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

Fortbildung · 8 UE

Ein Baum mit starken Wurzeln lacht über den Sturm

27. Februar 2021 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Sei gut zu dir selbst und achte auf das, was deine Seele braucht.“
(Anselm Grün)

Wer oder was hat dazu beigetragen, dass wir Lebenskrisen und Veränderungen gut bewältigen konnten und welche Strategien geben wir an die Kinder weiter, die wir betreuen?

Wir beschäftigen uns mit dem Begriff der Resilienz und den Faktoren, die dazu beitragen, dass Kinder trotz schwieriger Umstände eine innere Widerstandskraft entwickeln und Probleme bewältigen können. Besonders werden wir uns der grünen Resilienz zuwenden. Grüne Resilienz bedeutet, gezielt physische und psychische Lebenskraft aus dem „Draußen sein“ zu ziehen.

Wo Kindern ein Zugang zur Natur im frühen Kindesalter ermöglicht wird, entsteht die Grundlage für eine gute persönliche Entwicklung und für eine positive Einstellung zu unserer Mitwelt.

Methodik:

- Be-Greifen, Be-Schnupern, Staunen und Erkunden
- Theoretische Inhalte
- Durch die Inspiration der Jahreszeit lassen wir naturnahe Angebote für die Kleinsten entstehen.



Kerstin Leubner

Ich bin Diplom-Sozialpädagogin mit Fortbildungen im systemischen Coaching, Psychodrama und themenzentrierter Interaktion. Als Leiterin eines Familienzentrums und Geschäftsführerin eines Vereins habe ich mehr als 15 Jahre Führungserfahrung und Leitungskompetenz gesammelt. Für das Themengebiet Eltern erwarb ich mir Kenntnisse als Kursleiterin „Starke Eltern – Starke Kinder®“, bei der Entwicklung und Umsetzung eines Projektes zur Erziehungspartnerschaft und als sozialpäd. Familienhilfe. Meine besondere Leidenschaft gilt den Wildkräutern und den Rhythmen der Natur. Ich bin als freie Referentin zu unterschiedlichen Themen, als Coach (DGfC) und Kräuterfrau tätig.

Kosten:

40 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Bethlehemstift
Hohenstein-Ernstthal

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter,
Pädagog*innen,
Interessierte

Termin: Samstag
27.02.2021

Zeit: 09:00-16:00 Uhr

EMOTIONS

vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

Fortbildung · 8 UE

Traurigkeit, Frust und Zorn auflösend begegnen

20. März 2021 · 09:00 – 16:00 Uhr

"Als Erwachsene können wir miteinander sprechen und Dingen auf den Grund gehen. Kinder sind auf unsere Empathie und auf unsere Bereitschaft angewiesen, wirklich verstehen zu wollen, was in ihnen vorgeht." (Jesper Juul)

Da klappt es nicht mit dem Schuhe anziehen...
Da nimmt ein anderes Kind das Spielzeug weg...

Täglich begegnen dem Kind viele kleine Situationen die frustrieren, traurig machen. Dann fällt uns Erwachsenen eine Schlüsselrolle zu. Es gibt viele Wege, wie wir die kleinen Persönchen begleiten können. Viele sind leider eine Sackgasse und führen nicht dazu, dass das Kind lernt wie es mit Enttäuschungen umgehen kann.

Wie wir die Kleinen bei ihren Frustrationen begleiten - auf diesem "Königsweg" werden wir zum Tagesseminar wandeln. Denn fördern wir diese Lebenskompetenz bei den Kindern brauchen wir dann auch weniger Konflikte mit ihnen durchstehen.

Methodik:

- theoretischer Input
- beleuchten konkrete Situationen der Teilnehmenden
- gemeinsamer Austausch



Franziska Mühr

Seit 14 Jahren habe ich Erfahrung mit dem Familientraining und bin seit 5 Jahren autorisierte Gordon-Familientrainerin. Ich bin Mutter von 5 Kindern (7 – 18 Jahre). In den letzten Jahren habe ich mich in den Themenfeldern Transaktionsanalyse, gewaltfreie Kommunikation, Elterntraining und Achtsamkeit weitergebildet. Es erfüllt mich immer wieder mit Freude, wenn die Teilnehmer*innen mir nach einem Seminar von Erfolgserlebnissen mit der Gordon-Methode berichten. Es ist häufig nicht vorstellbar, wie viel einfacher und leichter Erziehung sein kann.

**auch für Eltern
& Interessierte**

Kosten:

40 € inkl.
Getränke

Veranstaltungsort:

Ev. Tagungs-
und Freizeit-
stätte Dresden

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter,
Pädagog*innen,
Eltern, Interessierte

**Termin: Samstag
20.03.2021**

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

Fortbildung · 8 UE

Rechtsfragen in der Kindertagespflege

20. März 2021 · 09:00 – 16:00 Uhr

Die Kindertagespflege basiert auf den Regelungen des SGB VIII und des SächsKitaG. Dabei werden eine Vielzahl weiterer Gesetzlichkeiten tangiert. In der Praxis entstehen immer wieder Fragen und Unsicherheiten. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, individuelle Fragen und Problemstellungen aus rechtlicher Sicht zu betrachten. Zu allen Themen wird Bezug auf die aktuelle Rechtsprechung genommen.

Insbesondere wird dabei auf folgende Themen eingegangen:

- Regelungen in der Kindertagespflege nach SGB VIII und SächsKitaG
- Vertragsrecht (Vertragsgestaltung, Vertragsinhalt, Kündigung)
- Vertretung
- Sozialversicherung
- Aufsichtspflicht und Haftung
- Selbständigkeit, Arbeitsverhältnis, Anstellung

Methodik:

- Moderiertes Fachgespräch
- An den Fragen und Fallbeispielen der Teilnehmer*innen orientierter Input

Um die Veranstaltungsinhalte auf Ihre Bedürfnisse abstimmen zu können, bitten wir Sie, uns Ihre Fragen bzw. Themen im Vorfeld mit Ihrer Anmeldung zu senden.

TIPP



Prof. Beate Naake

Ich bin seit mehreren Jahren als Professorin sowie als Leiterin des Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitutes an der Evangelischen Hochschule Dresden tätig. Außerdem engagiere ich mich als Mitglied im Bundesvorstand des Deutschen Kinderschutzbundes. Zudem stehe ich Ihnen in der telefonischen Rechtsberatung der IKS als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Kosten:

40 € inkl.
Verpflegung
und Getränke

Veranstaltungsort:

Ev. Tagungs-
und Freizeit-
stätte Dresden

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter

Termin: **Samstag**
20.03.2021

Zeit: **09:00 - 16:00 Uhr**

vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

Einführung und praktische Umsetzung der Montessori Pädagogik in der Kindertagespflege

27. März 2021 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Hilf mir, es selbst zu tun. Zeig mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. [...] Hab Geduld, meine Wege zu begreifen. Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will. Mute mir Fehler zu, denn aus ihnen kann ich lernen.“ (Maria Montessori)

Die ersten drei Lebensjahre prägen ein Kind ein Leben lang. Daher ist es von besonderer Bedeutung, die Kinder von Anfang an im Aufbau ihrer Persönlichkeit gut zu begleiten. Wie kann es gelingen ein anregungsreiches, unterstützendes Umfeld zu schaffen, in dem sich die Kinder wohlfühlen und physisch und psychisch gesund entwickeln können.

Als Basis dient uns dabei der Entwicklungsverlauf der ersten drei Jahre auf Grundlage der Montessori Pädagogik.

Inhalt:

- Kernideen Maria Montessoris (im zeitlichen Kontext und heute)
- Entwicklung in den ersten drei Jahre/Entwicklungsphasen
- Eigene Haltung gegenüber dem Kind/eigene Rolle
- Montessori-Material als Entwicklungsunterstützung

Methodik:

- Theoretischer Input
- Aktives Erproben und Analysieren der Montessori-Materialien
- Austausch und Reflexion



Nadine Büttner

Ich bin Dipl. Sozialpädagogin, Montessori Pädagogin, Safe® Mentorin u. NLP Practitioner. Nach mehrjähriger Führungserfahrung im Bereich der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe, bin ich freiberuflich tätig und gehe meiner intensiven Leidenschaft – der Montessori Pädagogik – nach. Dazu biete ich interaktive Workshops für Eltern und pädagogisch tätige Personen, rund um die Kindesentwicklung der ersten drei Lebensjahre, an. Zudem berate ich als Expertin zu konkreten Themen der Erziehung im Alltag auf ‚Elternleben.de‘ (welcome gGmbH). Zu dem bin ich als Autorin tätig und Kursleiterin „Starke Eltern – Starke Kinder®“.

Kosten:

40 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Bethlehemstift
Hohenstein-Ernstthal

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter,
Pädagog*innen,
Interessierte

Termin: Samstag

27.03.2021

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

„Wenn die Bären Kolo tanzen...“ Bedeutung früher Begegnung mit Musik, Gesang und Bewegung

5. Juni 2021 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“ (F. W. Nietzsche)

Musikerleben in der Kindheit ist Seelenproviant. Musik ist ein verbindendes und interkulturelles Medium. Musik kann für Kinder Brücken schlagen in ihr soziales Leben, zur Entdeckung ihres eigenen Körpers, zur Sprachentwicklung, Kreativität und Phantasie.

Wir folgen der „Musikspur“ in der frühen Kindheit.

Inhalt:

- Der positive Einfluss der Musik auf neurobiologische Entwicklungsabläufe in der frühen Kindheit.
- Unsere Stimme im täglichen Einsatz.
- Stimmentwicklung der Kinder.
- Die Wechselwirkung zwischen dem Lauschen der Stimme und dem selbst aktiv werden.

Methodik:

- Theoretischer Input
- Praktische Beispiele zum Hören, Sehen und Mitmachen (Instrumente, Materialien, musikalische Spiele und Bewegungen, Atem, Stimmspiele)



Gabriele Kinzel

Ich bin ausgebildete Kinderkrankenschwester und Musiktherapeutin. Bis 1990 führte ich diese Berufe an der Sonderschule für Körperbehinderte aus. Durch die Dozenten des Salzburger Orff-Institutes erhielt ich die Ausbildung zur musischen Elementarpädagogin. Im Anschluss qualifizierte ich mich noch im Fach Rhythmik. Ich unterrichtete 20 Jahre an der Musikschule J. S. Bach in Leipzig die musischen Elementarfächer und baute musikalische Eltern-Kind-Kurse auf. 2009 eröffnete ich meine Kindertagespflegestelle „Musiknest am Silbersee“. In diese Arbeit fließt mein ganzer Erfahrungsschatz und meine Liebe zur Musik ein, ebenso wie in meine musikalischen Seminare, die ich als Referentin leite.

Kosten:

40 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Ev. Tagungs-
und Freizeit-
stätte Dresden

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter,
Pädagog*innen,
Interessierte

**Termin: Samstag
05.06.2021**

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

Fortbildung · 8 UE

Rechtsfragen in der Kindertagespflege

5. Juni 2021 · 09:00 – 16:00 Uhr

Die Kindertagespflege basiert auf den Regelungen des SGB VIII und des SächsKitaG. Dabei werden eine Vielzahl weiterer Gesetzlichkeiten tangiert. In der Praxis entstehen immer wieder Fragen und Unsicherheiten. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, individuelle Fragen und Problemstellungen aus rechtlicher Sicht zu betrachten. Zu allen Themen wird Bezug auf die aktuelle Rechtsprechung genommen.

Insbesondere wird dabei auf folgende Themen eingegangen:

- Regelungen in der Kindertagespflege nach SGB VIII und SächsKitaG
- Vertragsrecht (Vertragsgestaltung, Vertragsinhalt, Kündigung)
- Vertretung
- Sozialversicherung
- Aufsichtspflicht und Haftung
- Selbständigkeit, Arbeitsverhältnis, Anstellung

Methodik:

- Moderiertes Fachgespräch
- An den Fragen und Fallbeispielen der Teilnehmer*innen orientierter Input

Um die Veranstaltungsinhalte auf Ihre Bedürfnisse abstimmen zu können, bitten wir Sie, uns Ihre Fragen bzw. Themen im Vorfeld mit Ihrer Anmeldung zu senden.

TIPP



Prof. Beate Naake

Ich bin seit mehreren Jahren als Professorin sowie als Leiterin des Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitutes an der Evangelischen Hochschule Dresden tätig. Außerdem engagiere ich mich als Mitglied im Bundesvorstand des Deutschen Kinderschutzbundes. Zudem stehe ich Ihnen in der telefonischen Rechtsberatung der IKS als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Kosten:

40 € inkl.
Verpflegung
und Getränke

Veranstaltungsort:

Bethlehemstift
Hohenstein-Ernstthal

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter

Termin: Samstag
05.06.2021

Zeit: 09:00 - 16:00 Uhr



vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

Bindung – Der „rote Faden“ im Leben

12. Juni 2021 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Eine sichere Bindung ist ein stabiles Fundament für die gesunde Entwicklung der Persönlichkeit.“ (K. H. Brisch)

Sichere Bindung ist ein lebenslanger Schutzfaktor. Es lohnt sich also, sichere Bindungsbeziehungen von Beginn an aufzubauen. Dies kann durch angemessene und feinfühligere Reaktionen auf die kindlichen Bedürfnisse unterstützt werden.

Die Weiterbildung orientiert sich an dem Präventionsprogramm „SAFE®- Sichere Ausbildung für Eltern“ nach PD Dr. Karl Heinz Brisch.

Inhalt:

- Einführung in die Bindungstheorie
- Funktion des „Bindungshormons“ Oxytocin und des Gegenspielers dem „Stresshormon“ Cortisol
- Reflexion der eigenen Bindungsbeziehung
- Bindungsorientierte Begleitung in der Eingewöhnung, in Konflikten sowie in Essens- und Wickelsituationen

Methodik:

- Theoretischer Input
- Kleingruppenarbeit
- Austausch



Nadine Büttner

Ich bin Dipl. Sozialpädagogin, Montessori Pädagogin, Safe® Mentorin u. NLP Practitioner. Nach mehrjähriger Führungserfahrung im Bereich der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe, bin ich freiberuflich tätig und gehe meiner intensiven Leidenschaft – der Montessori Pädagogik – nach. Dazu biete ich interaktive Workshops für Eltern und pädagogisch tätige Personen, rund um die Kindesentwicklung der ersten drei Lebensjahre, an. Zudem berate ich als Expertin zu konkreten Themen der Erziehung im Alltag auf ‚Elternleben.de‘ (welcome gGmbH). Zu dem bin ich als Autorin tätig und Kursleiterin „Starke Eltern – Starke Kinder®“.

Kosten:

40 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Ev. Tagungs-
und Freizeit-
stätte Dresden

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter,
Pädagog*innen,
Interessierte

Termin: Samstag

12.06.2021

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



Thomas Max Müller / pixelio.de

vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

Fortbildung · 8 UE

Wie kann ich dieses Kind erreichen? **- praxisnahe Fallberatung -**

12. Juni 2021 · 09:00 – 16:00 Uhr

„Die Wirklichkeit wird nicht von uns entdeckt - sie wird von uns erschaffen.“ (Antoine de Saint-Exupéry)

Gelegentlich stoßen wir in der Begleitung von Kindern an unsere Grenzen. Wir sorgen uns um das Wohlergehen des einen, herausfordernd erlebten Kindes, aber auch um die kleine Gemeinschaft, die betroffen ist. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, in konkreten Situationen Ihres praktischen Alltagserlebens einen neuen Blick zu finden, der hinter allen Schwierigkeiten einen Brunnen der Ressourcen zeigt.

„Fallberatung“ bedeutet, sich Zeit zu nehmen, um auf das Geschehen zu blicken – mit Wertschätzung und Achtung vor den Barrieren, die das Leben, die Begleitung von Kindern und deren Familien für uns bringt. Herausforderungen gehören dazu und lassen uns wachsen. Dieses Seminar möchte ermutigen, kleine oder große Themen ernst zu nehmen und mit Unterstützung der Gruppe Lösungen zu finden.

Inhalt/Methodik:

- Arbeit an Themen, die die Teilnehmenden mitbringen mit der Methode der kollegialen Fallberatung
- Kurzer theoretischer Input in die neurobiologischen Voraussetzungen für gelingende Entfaltung
- Ressourcen finden – in sich selbst und den Kindern



Katharina Schlieper

Als Theaterwissenschaftlerin galt mein Interesse besonders den Märchen, die in bildhafter, universaler Sprache erzählen, wie wir auf unserem Lebensweg Hindernisse und Herausforderungen meistern können. Als Puppenspielerin und Regisseurin bot ich Kindern einen Raum für ihre Kreativität. Im Zweitberuf bin ich Dipl. Soz.päd. Ich arbeite als Systemische Beraterin, Familientherapeutin (SG) und begleite als Systemische Supervisorin (SIM) Teams in der Kinder- und Jugendarbeit. Meine Schwerpunkte liegen auch hier in der Potentialentfaltung und in der Gestaltung lebendiger Begegnungen. Als Seminarleiterin verfüge ich über langjährige Erfahrungen, die durch Praxis in Kitas und Schulen sowie als Kita-Leiterin bereichert wurde.

Kosten:

40 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Ev. Tagungs-
und Freizeit-
stätte Dresden

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter,
Pädagog*innen

Termin: Samstag

12.06.2021

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

Fortbildung · 8 UE Empathie bei Kindern fördern

19. Juni 2021 · 09:00 – 16:00 Uhr

"Um Empathie zu geben, brauchen wir selbst Empathie." (Marshall B. Rosenberg)

Wie entwickeln sich Kinder zu empathischen kleinen bzw. großen Wesen? Welche unserer Verhaltensweisen sind dabei hilfreich und welche hinderlich?

Wir sehen es gern, wenn Kinder respektvoll miteinander umgehen und sich auch auf die Bedürfnisse anderer einstellen können. Empathie ist für ein gutes, friedliches Miteinander unabdingbar. Sowohl im Kleinen - in der Familie & Kinderbetreuung als auch im Großen - in der ganzen Gesellschaft.

Wie wir die Weichen dafür stellen, dass Kinder sich gut in andere einfühlen können und lernen deren Grenzen zu respektieren, erfahren Sie im Seminar.

Methodik:

- theoretischer Input
- beleuchten konkrete Situationen der Teilnehmenden
- gemeinsamer Austausch



Franziska Mühr

Seit 14 Jahren habe ich Erfahrung mit dem Familientraining und bin seit 5 Jahren autorisierte Gordon-Familientrainerin. Ich bin Mutter von 5 Kindern (7 – 18 Jahre). In den letzten Jahren habe ich mich in den Themenfeldern Transaktionsanalyse, gewaltfreie Kommunikation, Elternttraining und Achtsamkeit weitergebildet. Es erfüllt mich immer wieder mit Freude, wenn die Teilnehmer*innen mir nach einem Seminar von Erfolgserlebnissen mit der Gordon-Methode berichten. Es ist häufig nicht vorstellbar, wie viel einfacher und leichter Erziehung sein kann.

**auch für Eltern
& Interessierte**

Kosten:

40 € inkl.
Getränke

Veranstaltungsort:

SFZ CoWerk
Chemnitz

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter,
Pädagog*innen,
Eltern, Interessierte

Termin: Samstag

19.06.2021

Zeit: 09:00-16:00 Uhr



vernetzen + stärken + professionalisieren



Fortbildung · 4 UE

Angst in unserem Leben und im Leben unserer Kinder

Mittwoch, 24. Februar 2021 · 17:30 – 21:00 Uhr

„Nur wer Angst verspüren kann, kann auch Mut beweisen.“ (Dalai Lama)

Wir alle kennen das Gefühl von Angst und doch können die Ursachen und das Empfinden dieses Gefühls sehr unterschiedlich sein. Gleich ist jedoch immer, dass Angst uns Kraft kostet und uns hindert, uns zu entfalten, zu lernen und uns dem Fluss des Lebens hinzugeben.

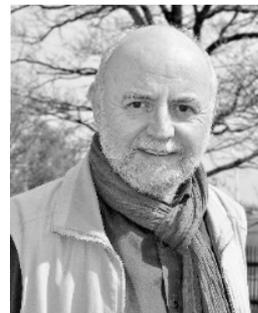
Was macht uns selbst Angst? Und wie gehen wir selbst mit dem Gefühl der Angst oder Unsicherheit um?

Was mir als Erwachsenen Angst macht, macht auch dem Kind Angst. Wir dienen den Kindern als Modell und Vorbild, in dem wir Situationen einschätzen und auf sie reagieren, aber auch darin, wie achtsam wir mit unseren Gefühlen umgehen.

Und wie unterstützen wir die Kinder dabei, ihre Gefühle wahr- und anzunehmen und mit ihnen umzugehen? Wie begleiten wir sie, dass sie Vertrauen in sich und das Leben entwickeln können?

Methodik:

- Theoretischer Input
- Austausch



Dieter Leicht

Ich bin Dipl. Religionspädagoge mit Weiterbildungen als Therapeutischer Seelsorger (ITS), Familientherapeut (SG) und Supervisor (SG). Durch meine langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen machte ich vielfältige praktische Erfahrungen im Bereich der Familienhilfe und Seelsorge. Ich bin als Studienleiter des Instituts für Seelsorge und Beratung in Plauen (ISB), als Dozent, Lehrberater und Supervisor tätig.

auch für Eltern & Interessierte

Kosten:	Veranstaltungsort:	Zielgruppen:	Termin: Mittwoch 24.02.2021
20 € inkl. Getränke	Bethlehemstift Hohenstein-Ernstthal	Tagesmütter*väter, Pädagog*innen, Eltern, Interessierte	Zeit: 17:30-21:00 Uhr

vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

Modulfortbildung · 16 UE Einführung in die Piklerpädagogik

27. Februar 2021 · 27. März 2021
09:00 – 16:00 Uhr

„Der Säugling lernt [...] nicht nur, sich auf den Bauch zu drehen, [...] Rollen, Kriechen, Sitzen, Stehen oder Gehen, [...] Er lernt, sich selbstständig mit etwas zu beschäftigen, an etwas Interesse zu finden, zu probieren, zu experimentieren. Er lernt Schwierigkeiten zu überwinden. Er lernt die Freude und die Zufriedenheit kennen, die der Erfolg – das Resultat seiner geduldigen selbstständigen Ausdauer für ihn bedeutet.“
(Emmi Pikler)

Die Kinderärztin Emmi Pikler beobachtete über viele Jahre das Bewegungs- und Spielverhalten von Kleinkindern. Sie erkannte den Wert der Eigenaktivität und selbstbestimmten Entwicklung für die Persönlichkeitsentfaltung. Im freien Spiel entwickelt das Kind Selbstvertrauen, Geschicklichkeit und Ausdauer. Es erlebt seine Kompetenz. Die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen und Entwicklungsrhythmen der Kinder; eine Umgebung, die es ermöglicht, sich frei und aktiv neuen Herausforderungen zu stellen sowie die Beziehung des Erwachsenen zum Kind, bilden die Grundlage dieser Arbeit.

Methodik:

- Theoretischer Input
- Auseinandersetzung anhand von Filmmaterial
- Selbsterfahrungen
- Intensiver fachpersönlicher Austausch



Claudia Hofmann

Ich bin ausgebildete Kinderkrankenschwester und Erzieherin. Ich habe mich in der Montessori- und Piklerpädagogik (Pikler®-Pädagogin in Berlin, Budapest) weiter qualifiziert. Umsetzung fand dies in der Gründung eines Montessori-Vereins sowie als Leiterin einer Kita. Aktuell bringe ich all meine Erfahrungen in die Arbeit in meiner Kindertagespflegestelle als Tagesmutter ein. Zusätzlich bin ich als Weiterbildungsreferentin, Beraterin von Teams sowie als Familientherapeutin (ddif) tätig.

Kosten:

80 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Bethlehemstift
Hohenstein-Ernstthal

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter,
Pädagog*innen,
Interessierte

Termin: Samstag

27.02.2021
27.03.2021

Zeit: 09:00-16:00 Uhr

Einführung in die Piklerpädagogik

27. Februar 2021 · 27. März 2021

09:00 – 16:00 Uhr

Termine und Inhalte:

- Modul 1: 27.02.2021 – 8 UE

Bewegungsentwicklung und freies Spiel

Säuglinge und Kleinkinder erlernen alle Bewegungen von allein, aus innerem Antrieb und in ihrem eigenen Rhythmus.

Inhalt:

- Stufen der Bewegungsentwicklung in den ersten Lebensjahren
- Begleitung der Kinder in ihrer Individualität (ängstliche, risikofreudige, sichere und selbstverantwortliche Kinder)
- Gestaltung einer anregenden und an den Entwicklungsbedürfnissen der Kinder orientierte Umgebung
- Bedeutung des freien und ungestörten Spiels

- Modul 2: 27.03.2021 – 8 UE

Beziehungsvolle Pflege und Schritte zum selbstständigen Essen

Das Konzept der beziehungsvollen Pflege nach Emmi Pikler nutzt Pflegesituationen als Möglichkeit der echten und bewussten Kommunikation mit dem Kind – ganz egal welchen Alters. Das Kind fühlt sich gesehen und wertgeschätzt.

Inhalt:

- Eigenkompetenz der Kinder erhalten
- Selbstbestimmung des Kindes über seinen Körper
- Stärkung des Körper- und Selbstbewusstsein
- Unterstützung der geistigen und sozialen Entwicklung
- Selbstständigkeit beim Essen fördern, so dass Essen Freude macht und eine friedliche Atmosphäre entsteht

Bitte beachten Sie, dass die Modulveranstaltung nur komplett buchbar ist.

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie beide Termine.

vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

Modulfortbildung · 24 UE

Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit – Meinem Lebensbaum begegnen

13. März 2021 · 05. Juni 2021 · 11. September 2021 ·
09:00 – 16:00 Uhr

„Das Leben ist nicht das, was es sein sollte. Es ist, was es ist. Die Art und Weise, damit umzugehen, macht den Unterschied.“ (Virginia Satir)

Ausgehend davon, dass Selbstkenntnis der Schlüssel zur Kompetenz ist, möchte ich mit Ihnen den Blickwinkel auf Ihre Ressourcen und Lebenserfahrungen richten. In einer kleinen festen Gruppe ist es möglich, Sicherheit zu gewinnen, Erfahrungen und Wissen auszutauschen und die eigene Praxis zu reflektieren. Sie haben die Möglichkeit, Ihre pädagogische Arbeit inhaltlich zu überprüfen.

Methodik:

- Mit Methoden aus dem Coaching und dem Psychodrama schaffen wir einen lebendigen Raum für Erinnern und Entdecken.
- Ein wesentlicher Bestandteil der Fortbildung ist der Austausch in Kleingruppen oder zu zweit.
- Die Modulfortbildung ermöglicht eine kontinuierliche Begegnung mit anderen in einer festen Gruppe.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die absolute Bereitschaft, dem Erleben und der Lebensgeschichte anderer respektvoll zu begegnen.



Kerstin Leubner

Ich bin Diplom-Sozialpädagogin mit Fortbildungen im systemischen Coaching, Psychodrama und themenzentrierter Interaktion. Als Leiterin eines Familienzentrums und Geschäftsführerin eines Vereins habe ich mehr als 15 Jahre Führungserfahrung und Leitungskompetenz gesammelt. Für das Themengebiet Eltern erwarb ich mir Kenntnisse als Kursleiterin „Starke Eltern – Starke Kinder®“, bei der Entwicklung und Umsetzung eines Projektes zur Erziehungspartnerschaft und als sozialpäd. Familienhilfe. Meine besondere Leidenschaft gilt den Wildkräutern und den Rhythmen der Natur. Ich bin als freie Referentin zu unterschiedlichen Themen, als Coach (DGfC) und Kräuterfrau tätig.

Kosten:

120 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Maternus Senioren-
zentrum Leipzig
(Angelikastift)

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter,
Pädagog*innen

Termin: Samstag

13.03.2021
05.06.2021
11.09.2021

Zeit: 09:00-16:00 Uhr

Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit – Meinem Lebensbaum begegnen

13. März 2021 · 05. Juni 2021 · 11. September 2021
09:00 – 16:00 Uhr

Termine und Inhalte:

- Modul 1: 13.03.2021 – 8 UE

„Meine Wurzeln betrachten“

Im Laufe unseres Lebens sind uns viele Menschen begegnet, haben uns geprägt, waren uns bewusst oder unbewusst Vorbild. Wir nehmen uns Zeit, die eigenen Lebenswurzeln anzuschauen und betrachten die Eintragungen in unserer Lebenslandkarte, um die Fülle an Erfahrungen wertzuschätzen, über die jede*r von Ihnen verfügt und eigene Lebensmuster zu erkennen.

- Modul 2: 05.06.2021 – 8 UE

„Meine Stärken wahrnehmen“

Jeder Mensch ist einzigartig und in dieser Qualität hat jede*r von uns Stärken, die sie*ihn von anderen unterscheiden. Was kann ich gut, was bereitet mir Freude, was fällt mir leicht? Wann gerate ich in ‚Schieflage‘? Was lässt mich in schwierigen Zeiten gelassen bleiben?

Wir setzen uns mit dem Spannungsfeld zwischen Stabilität und Flexibilität – in dem wir uns alle täglich befinden – auseinander.

- Modul 3: 11.09.2021 – 8 UE

„Meine Krone entfalten“

Welche Rollen hatte/habe ich in meinem Leben? Was habe ich bereits gelernt und erschaffen? Was sollte unbedingt noch passieren? Welche Träume möchte ich verwirklichen? Was will ich weitergeben?

Bitte beachten Sie, dass die Modulveranstaltung nur komplett buchbar ist.

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie alle 3 Termine.

vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

Modulfortbildung · 24 UE

Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit20. März 2021 · 5. Juni 2021 · 18. September 2021
09:00 – 16:00 Uhr

Diese Seminarreihe bietet einen wertschätzenden Rahmen, persönliche Kompetenzen aus der eigenen Lebensgeschichte zu erkennen. Unsere persönlichen Erfahrungen sind Bausteine zur Professionalität. Wenn es gelingt, sie bewusst wahrzunehmen und als Möglichkeit zu verstehen, können wir sie verstärkt in der täglichen Arbeit mit Kindern einsetzen. Biografiearbeit ist ein Weg, auch kindliches Potential sicherer zu erkennen und zu fördern.

Methodik:

- theoretische Inputs, Verknüpfung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen
- intensiver persönlicher und fachlicher Austausch
- Erfahrungen der Selbst- und Fremdwahrnehmung

Voraussetzung für die Teilnahme ist die absolute Bereitschaft, dem Erleben und der Lebensgeschichte anderer respektvoll zu begegnen. Die Modulfortbildung ermöglicht eine kontinuierliche Begegnung mit anderen in einer festen Gruppe.

**Katharina Schlieper**

Als Theaterwissenschaftlerin galt mein Interesse besonders den Märchen, die in bildhafter, universaler Sprache erzählen, wie wir auf unserem Lebensweg Hindernisse und Herausforderungen meistern können. Als Puppenspielerin und Regisseurin bot ich Kindern einen Raum für ihre Kreativität. Im Zweitberuf bin ich Dipl. Soz.päd. Ich arbeite als Systemische Beraterin, Familientherapeutin (SG) und begleite als Systemische Supervisorin (SIM) Teams in der Kinder- und Jugendarbeit. Meine Schwerpunkte liegen auch hier in der Potentialentfaltung und in der Gestaltung lebendiger Begegnungen. Als Seminarleiterin verfüge ich über langjährige Erfahrungen, die durch Praxis in Kitas und Schulen sowie als Kita-Leiterin bereichert wurde.

Kosten:120 € inkl.
Getränke und
Verpflegung**Veranstaltungsort:**Ev. Tagungs-
und Freizeit-
stätte Dresden**Zielgruppen:**Tagesmütter*väter,
Pädagog*innen,
Interessierte**Termin: Samstag**20.03.2021
05.06.2021
18.09.2021**Zeit: 09:00-16:00 Uhr**

Persönlicher Kompetenzgewinn durch Biografiearbeit

20. März 2021 · 5. Juni 2021 · 18. September 2021
09:00 – 16:00 Uhr

Termine und Inhalte:

- Modul 1: 20.03.2021 – 8 UE

"Was kann ich?"

(Theorie und Biografiearbeit)

- vorgeburtliche Hirnentwicklung
- Grundlagen der frühkindlichen Entwicklung aus neurobiologischer Sicht
- Grundbedürfnisse und Grundvoraussetzungen für eine gelingende Entwicklung

- Modul 2: 05.06.2021 – 8 UE

„Was war wichtig?“

- Zeitstrahl - biografische Quellen der Erfahrung von Stärken
- "Was sind eigentlich Stärken? Wie finde ich sie?"
- Potential - Stärken entdecken
- Probleme beschreiben und Lösungen in Situationen entdecken

- Modul 3: 18.09.2021 – 8 UE

„Was sind meine persönlichen Stärken?“

- Wie tragen meine persönlichen Stärken dazu bei, Kinder und Familien verantwortungsvoll und professionell zu begleiten?“
- Autonomie und Beziehung.
- Verantwortung und Achtsamkeit in der Begleitung von Kindern
- abschließende Reflexion

Bitte beachten Sie, dass die Modulveranstaltung nur komplett buchbar ist.

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie alle 3 Termine.

vernetzen + stärken + professionalisieren

IKS
Sachsen

Modulfortbildung · 16 UE Einführung in die Piklerpädagogik

5. Juni 2021 · 12. Juni 2021
09:00 – 16:00 Uhr

„Der Säugling lernt [...] nicht nur, sich auf den Bauch zu drehen, [...] Rollen, Kriechen, Sitzen, Stehen oder Gehen, [...] Er lernt, sich selbstständig mit etwas zu beschäftigen, an etwas Interesse zu finden, zu probieren, zu experimentieren. Er lernt Schwierigkeiten zu überwinden. Er lernt die Freude und die Zufriedenheit kennen, die der Erfolg – das Resultat seiner geduldigen selbstständigen Ausdauer für ihn bedeutet.“
(Emmi Pikler)

Die Kinderärztin Emmi Pikler beobachtete über viele Jahre das Bewegungs- und Spielverhalten von Kleinkindern. Sie erkannte den Wert der Eigenaktivität und selbstbestimmten Entwicklung für die Persönlichkeitsentfaltung. Im freien Spiel entwickelt das Kind Selbstvertrauen, Geschicklichkeit und Ausdauer. Es erlebt seine Kompetenz. Die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen und Entwicklungsrhythmen der Kinder; eine Umgebung, die es ermöglicht, sich frei und aktiv neuen Herausforderungen zu stellen sowie die Beziehung des Erwachsenen zum Kind, bilden die Grundlage dieser Arbeit.

Methodik:

- Theoretischer Input
- Auseinandersetzung anhand von Filmmaterial
- Selbsterfahrungen
- Intensiver fachpersönlicher Austausch



Claudia Hofmann

Ich bin ausgebildete Kinderkrankenschwester und Erzieherin. Ich habe mich in der Montessori- und Piklerpädagogik (Pikler®-Pädagogin in Berlin, Budapest) weiter qualifiziert. Umsetzung fand dies in der Gründung eines Montessori-Vereins sowie als Leiterin einer Kita. Aktuell bringe ich all meine Erfahrungen in die Arbeit in meiner Kindertagespflegestelle als Tagesmutter ein. Zusätzlich bin ich als Weiterbildungsreferentin, Beraterin von Teams sowie als Familientherapeutin (ddif) tätig.

Kosten:

80 € inkl.
Getränke und
Verpflegung

Veranstaltungsort:

Ev. Tagungs-
und Freizeit-
stätte Dresden

Zielgruppen:

Tagesmütter*väter,
Pädagog*innen,
Interessierte

Termin: Samstag

**05.06.2021
12.06.2021**

Zeit: 09:00-16:00 Uhr

Einführung in die Piklerpädagogik

5. Juni 2021 · 12. Juni 2021

09:00 – 16:00 Uhr

Termine und Inhalte:

- Modul 1: 05.06.2021 – 8 UE

Bewegungsentwicklung und freies Spiel

Säuglinge und Kleinkinder erlernen alle Bewegungen von allein, aus innerem Antrieb und in ihrem eigenen Rhythmus.

Inhalt:

- Stufen der Bewegungsentwicklung in den ersten Lebensjahren
- Begleitung der Kinder in ihrer Individualität (ängstliche, risikofreudige, sichere und selbstverantwortliche Kinder)
- Gestaltung einer anregenden und an den Entwicklungsbedürfnissen der Kinder orientierte Umgebung
- Bedeutung des freien und ungestörten Spiels

- Modul 2: 12.06.2021 – 8 UE

Beziehungsvolle Pflege und Schritte zum selbstständigen Essen

Das Konzept der beziehungsvollen Pflege nach Emmi Pikler nutzt Pflegesituationen als Möglichkeit der echten und bewussten Kommunikation mit dem Kind – ganz egal welchen Alters. Das Kind fühlt sich gesehen und wertgeschätzt.

Inhalt:

- Eigenkompetenz der Kinder erhalten
- Selbstbestimmung des Kindes über seinen Körper
- Stärkung des Körper- und Selbstbewusstsein
- Unterstützung der geistigen und sozialen Entwicklung
- Selbstständigkeit beim Essen fördern, so dass Essen Freude macht und eine friedliche Atmosphäre entsteht

Bitte beachten Sie, dass die Modulveranstaltung nur komplett buchbar ist.

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie beide Termine.